

## Österreichs Städte bei Amtsmanager 2006 ausgezeichnet

Utl.: 18 Einreichungen aus Österreichs Städten - NÖ. Formularprojekt und Vergabeoptimierung helfen beim Sparen =

Wien (OTS) - "Österreichs Rathäuser sind eindeutig Orte der Innovation, daher ist der Österreichische Städtebund beim Amtsmanager gerne Kooperationspartner der WKÖ geworden. Die heute im Rahmen der Preisverleihung des Amtsmanager 2006 der WKÖ ausgezeichneten Projekte von Städtebund-Mitgliedern beweisen einmal mehr, dass Österreichs Kommunalverwaltung führend bei innovativen Projekten ist", so Städtebund-Generalsekretär Erich Pramböck anlässlich der feierlichen Übergabe der Preise an die "Amtsmanager 2006".\*\*\*\*

Zwtl.: E-Formularprojekt von sechs niederösterreich. Städten

"Auf das niederösterreichische E-Formularprojekt sind wir besonders stolz. Die Standardisierung von Formularen in den Städten und der gemeinsame Betrieb eines zentralen Formularenservice ist das Gebot der Zeit. Insellösungen haben keine Zukunft", erklärt Pramböck. Beim Projekt "E-Formulare für Städte und Gemeinden" wurden ca. 60 Formulare aus verschiedenen Teilen der Gemeindeverwaltung identifiziert und mit einer Formularenserversoftware implementiert. "Gerade für mittlere und kleinere Gemeinden ist die Eigenentwicklung von Formularen in Zeiten knapper Kassen kaum finanzierbar. Die Städte erreichen eine Kostenoptimierung und das System ist offen für weitere Gemeinden", hält Ronald Sallmann, E-Government-Beauftragter des Städtebundes, fest. Am Projekt haben sich mit St. Pölten, Krems, Wiener Neustadt, Waidhofen/Ybbs, Schwechat und St. Valentin sechs NÖ. Städte beteiligt.

Zwtl.: Kommunale Vergabeoptimierung im Magistrat Linz

Da sich das Vergaberecht zu einer immer komplexeren Rechtsmaterie entwickelt, müssen sich Städte und Gemeinden laufend mit den ständigen Veränderungen in diesem Sektor beschäftigen. "Die IT-Abteilung der Stadt Linz hat bereits 2003 die webbasierte EDV-Anwendung 'Vergabe-Opti' eingeführt, die es ermöglicht, den gesamten vergaberechtlichen Schriftverkehr in rechtlich abgesicherter Weise mittels EDV-Anwendung durchzuführen. In der kommunalen Vergabepraxis führt dies zu mehr Übersichtlichkeit und größerer

Effizienz", so Pramböck. Fehlerquellen werden damit ausgeschaltet, auf Gesetzesänderungen kann rasch reagiert werden, für alle Beteiligten ist dadurch die Rechtssicherheit systemimmanent gewährleistet. Besonders erfreut zeigt sich Pramböck über den Umstand, dass der OÖ. Gemeindebund die von der Stadt Linz erarbeitete Lösung für seine Mitgliedsgemeinden erworben hat. "Das zeigt einmal mehr: Die Großen und die Kleinen unter den Kommunen arbeiten erfolgreich zusammen. Das ist interkommunale Zusammenarbeit im besten Wortsinn."

Zwtl.: Ausgezeichnete Magistratsprojekte der Stadt Wien

Unter den eingereichten Projekten wurden zwei Projekte der Stadt Wien mit Preisen ausgezeichnet. Während die Magistratischen Bezirksämter die Genehmigungsverfahren für gewerbliche Betriebsanlagen in Wien auf durchschnittlich 56 Tage absenken konnten, hat die MA 46 bei Arbeiten auf oder neben der Straße mit Hilfe der Einführung eines elektronischen bzw. webbasierten Verfahrensablaufs eine effizientere Baustellenplanung und eine bessere Baustellenkoordinierung in der Stadt erreicht.

Der Österreichische Städtebund vertritt 250 Städte und größere Gemeinden in ganz Österreich. Beim Amtsmanager 2006 hat der Österreichische Städtebund erstmals als Kooperationspartner fungiert. (Schluss) stä

Rückfragehinweis:

~

PID-Rathauskorrespondenz:

<http://www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/>

Österreichischer Städtebund

Mag. Wolfgang Hassler

Tel.: 4000/89 990

Handy 0664-826 89 98

<mailto:wolfgang.hassler@staedtebund.gv.at>

<http://www.staedtebund.gv.at/>

~

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

OTS0237 2006-03-21/15:39

211539 Mär 06

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20060321\\_OTS0237](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060321_OTS0237)